

Convertible Bonds und Exchangeables

Die ertragsteuerliche Behandlung von Fremdkapitalinstrumenten mit
Erwerbsrechten auf Gesellschaftsanteile am Beispiel von
Wandelschuldverschreibungen und Umtauschanleihen

von

Nico Fischer

Die Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Regensburg
hat diese Arbeit im Jahre 2011
als Dissertation angenommen.

Berliner Schriftenreihe zum Steuer- und Wirtschaftsrecht

Band 54

Nico Fischer

Convertible Bonds und Exchangeables

Die ertragsteuerliche Behandlung von Fremdkapitalinstrumenten
mit Erwerbsrechten auf Gesellschaftsanteile am Beispiel von
Wandelschuldverschreibungen und Umtauschanleihen

Shaker Verlag
Aachen 2012

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Regensburg, Univ., Diss., 2011

Copyright Shaker Verlag 2012

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8440-0044-3

ISSN 1619-8093

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Meinen Lieben

VORWORT

„Es ist ein grundsätzliches Gebot der Steuergerechtigkeit, dass die Besteuerung nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit ausgerichtet wird“¹

Das Leistungsfähigkeitsprinzip wird vom BVerfG als Konkretisierung des in Art. 3 Abs. 1 GG normierten Gleichheitssatzes angesehen, dem Verfassungsrang zukommt. Während abstrakt auf einer prinzipiellen Ebene über die Ausrichtung der Besteuerung anhand der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit allgemein Einigkeit erzielt werden kann, sieht sich die Anwendung dieses fundamentalen Prinzips bei Festlegung der Besteuerungsfolgen im Rahmen von konkreten Sachverhalten gewissen Umsetzungsproblemen gegenüber. Deutlich werden diese Schwierigkeiten insbesondere auch bei Einkünften aus Kapitalvermögen. Bei diesen Einkünften kann der wirtschaftliche Erfolg durch eine Vielzahl zivilrechtlicher Gestaltungen erreicht werden. Die Besteuerung von Lebenssachverhalten erfolgt demgegenüber durch Anwendung der geltenden Steuergesetze, bei denen eine wirtschaftliche Betrachtungsweise nur in sehr engem Umfang vorgesehen ist. Dies führt zu dem Umstand, dass wirtschaftlich gleichwertige Lebenssachverhalte unterschiedliche Besteuerungsfolgen auslösen können. Ein Beispiel hierfür sind Wandelanleihen und Umtauschanleihen. Obwohl sich beide Finanzinstrumente aus Sicht ihres Erwerbers wirtschaftlich nicht wesentlich unterscheiden, weichen sie in ihren steuerlichen Folgen erheblich voneinander ab.

Die vorliegende Arbeit untersucht die beiden Instrumente ausgehend von ihren zivilrechtlichen und wirtschaftlichen Eigenarten dahingehend, ob eine divergierende steuerliche Behandlung zulässig ist.

Die Untersuchung wurde im Januar 2009 abgeschlossen und von der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Regensburg als Dissertation angenommen. Rechtsprechung und Literatur wurden bis Januar 2009 berücksichtigt.

¹ Urteil des BVerfG vom 22.2.1984 – 1 BvL 10/80, BVerfGE 66, 214 (223).

An dieser Stelle möchte ich meinem Doktorvater Herrn Prof. Dr. Rolf Eckhoff für die wissenschaftliche Betreuung und Begleitung der Arbeit herzlich danken. Ebenso danken möchte ich meinem Zweitgutachter Herrn Prof. Dr. Wolfgang Servatius für die sorgsame und zügige Erstellung des Zweitgutachtens.

Für die Aufnahme in die Berliner Schriftenreihe zum Steuer- und Wirtschaftsrecht danke ich den Herausgebern Prof. Dr. Dieter Birk, Prof. Dr. Reinhard Pöllath und Prof. Dr. Ingo Saenger.

München, im Januar 2012

Nico Fischer

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	VII
Abkürzungsverzeichnis	XVI
Problemstellung und Zielsetzung	1
Erster Teil: Grundlagen	4
Erstes Kapitel: Historische Entwicklung und heutige Bedeutung	4
A. Historische Entwicklung von aktienverwandten Finanzierungsinstrumenten	4
I. Convertible Bonds als Mittel der US-amerikanischen Unternehmensfinanzierung des 19. Jahrhunderts	4
II. Die Entwicklung der Anleihen mit Wandlungsrecht in Deutschland.....	5
B. Die heutige Bedeutung von Wandelanleihen und Umtauschanleihen	7
C. Wirtschaftliche Hintergründe	8
I. Aus Sicht der Emittentin.....	8
1. Wandelanleihen	8
a) Langfristige Fremdfinanzierung	8
b) Finanzierung auf dem Kapitalmarkt statt durch Banken	8
c) Regelmäßig niedrigere Zinsbelastung.....	9
d) Bis zur Ausübung des Wandlungsrechts Fremdkapital	9
e) Wegfall der Rückzahlungsverpflichtung bei Ausübung des Wandlungsrechts	9
f) Keine wirtschaftliche Belastung der Gesellschaft durch Wandlung in Eigenkapital	10
g) Eigenkapitalbeschaffung zu höheren Kursen.....	10
2. Umtauschanleihen	10
a) Langfristige Fremdfinanzierung	10
b) Finanzierung auf dem Kapitalmarkt statt durch Banken	11
c) Regelmäßig niedrigere Zinsbelastung.....	11
d) Bis zur Ausübung des Umtauschrechts Fremdkapital	11
e) Wegfall der Rückzahlungsverpflichtung bei Ausübung des Umtauschrechts.....	11
f) Entflechtungsmöglichkeit für Beteiligungen	11

II.	Aus Sicht der Investoren.....	12
1.	Wandelanleihen	12
2.	Umtauschanleihen	12
III.	Aus Sicht der Alteigentümer	12
1.	Wandelanleihen	12
2.	Umtauschanleihen	13
a)	Alteigentümer der Emittentin	13
b)	Alteigentümer des Unternehmens, an dem die unterliegenden Anteile bestehen	14
D.	Zusammenfassung	14
Zweites Kapitel: Abgrenzung und Ausgestaltungen von eigenkapital- verwandten Finanzierungsinstrumenten (<i>Equity-linked Financial Instruments</i>)		15
A.	Eigenkapital und Fremdkapital als grundlegende Finanzierungsmöglichkeiten.....	15
I.	Systematik der Unternehmenskapitalisierung	15
II.	Handelsrechtliche Abgrenzung von Eigen- und Fremdkapital.....	17
1.	Nachrangigkeit	18
2.	Erfolgsabhängige Vergütung.....	19
3.	Teilnahme an laufenden Verlusten.....	20
4.	Längerfristige Kapitalüberlassung	20
III.	Steuerrechtliche Abgrenzung von Eigen- und Fremdkapital	21
1.	Gesellschaftsrechtliche Kapitalüberlassung	22
a)	Mitunternehmerinitiative	22
b)	Mitunternehmerrisiko.....	22
2.	Schuldrechtliche Kapitalüberlassung.....	23
a)	Beteiligung am Gewinn	23
b)	Beteiligung am Liquidationserlös	23
B.	Zivilrechtliche Grundlagen von Eigenkapital- und Fremdkapitalinstrumenten.....	24
I.	Aktien.....	24
II.	Klassische Anleihe.....	24
III.	Abgrenzung der Aktien und Anleihen von hybriden Finanzierungsinstrumenten.....	26
1.	Genussrechte.....	28
a)	Einfaches Genussrecht	28
(1)	Rechtsgrundlage	28

(2) Historische Entwicklung	28
(3) Rechtsnatur und rechtliche Ausgestaltung	28
b) Wandelgenussrechte.....	31
2. Stille Gesellschaft.....	31
a) Typisch stille Gesellschaft	32
b) Atypisch stille Gesellschaft.....	33
3. Partiarisches Darlehen.....	33
C. Differenzierungen innerhalb der (aktienverwandten) hybriden Finanzierungsinstrumente.....	34
I. Das Spektrum aktienverwandter hybrider Finanzierungsinstrumente.....	34
II. Zivilrechtliche Differenzierung einzelner aktienverwandter Finanzierungs- instrumente.....	34
1. Wandelanleihen (Convertible Bonds)	34
a) Rechtsnatur.....	36
b) Aktienrechtliche Grundlagen	36
(1) Beschlussfassung, Mehrheiten, Zuständigkeiten, sonstige Anforderungen.....	37
(2) Verwässerungsschutz, Bezugsrecht der Aktionäre und dessen Ausschluss	39
(3) Bereitstellung der Bezugsaktien.....	40
(a) Kapitalerhöhung durch bedingtes Kapital	41
(b) Kapitalerhöhung mit genehmigtem Kapital.....	42
(c) Weitere Möglichkeiten der Bereitstellung	42
c) Rechtsnatur des Wandlungsrechts	44
(1) Vor Ausübung des Wandlungsrechts	45
(2) Ausübung des Wandlungsrechts	46
(3) Nach Ausübung des Wandlungsrechts	48
2. Optionsanleihen (Bonds with Warrants)	49
a) Rechtsnatur.....	50
b) Aktienrechtliche Grundlagen	51
c) Rechtsnatur des Optionsrechts	51
3. Umtauschanleihen (Exchangeables).....	52
a) Anwendungsbereich.....	52
b) Begebungsvoraussetzungen	54
(1) Vorstand	54
(2) Aufsichtsrat.....	54
(3) Hauptversammlung.....	54
(4) Bezugsrecht der Aktionäre	55
c) Rechtsnatur des Umtauschrechts	56
(1) Vor Umtausch.....	56

(2) Ausübung des Umtauschrechts	56
(3) Nach Ausübung des Umtauschrechts	56
Drittes Kapitel: Steuerrechtliche Grundlagen	57
A. Historische Entwicklung und Systematik des Einkünftedualismus	57
B. Rückausnahmen von der dualistischen Einkünftermittlung	60
I. Veräußerung von Beteiligungen im Sinne von § 16 EStG	60
II. Veräußerung von Beteiligungen im Sinne von § 17 EStG	61
III. Einkünfte aus Kapitalvermögen nach § 20 Abs. 2 EStG a.F.	61
IV. Veräußerungsgewinne (§§ 22 Nr. 2, 23 EStG)	62
V. Erfassung von bestimmten Wertänderungen auf der Vermögensebene durch die Abgeltungsteuer	62
C. Systematik der Erfassung von Kapitaleinkünften	63
I. Erfassung von Kapitaleinkünften im Allgemeinen	63
II. Einkünfte aus Dividenden und sonstigen Ausschüttungen (§ 20 Abs. 1 Nr. 1 EStG)	65
III. Einkünfte aus stiller Beteiligung und partiarischen Darlehen (§ 20 Abs. 1 Nr. 4 EStG)	66
IV. Einkünfte aus sonstigen Kapitalforderungen (§ 20 Abs. 1 Nr. 7 EStG)	69
V. Veräußerungsgewinne aus Kapitalvermögen (§ 20 Abs. 2 EStG a.F.)	72
VI. Isolierte Übertragung von Ertragsansprüchen unter Rückbehalt der Kapital- forderung oder des Stammrechts (§ 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 EStG a.F.)	73
VII. Erfassung von Stückzinsen bei Veräußerung von Zinsscheinen und Zinsfor- derungen zusammen mit dem Stammrecht (§ 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 a.F.)	74
VIII. Abgrenzung der einzelnen Tatbestände der von § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 EStG a.F. erfassten Finanzinnovationen	74
1. Emissionsrendite	75
2. Marktrendite	76
3. § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 lit. a EStG a.F.	77
4. § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 lit. b EStG a.F.	78
5. § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 lit. c EStG a.F.	78
6. § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 lit. d EStG a.F.	79

D. Steuersystematische Rechtfertigung für die Erfassung von Finanzinnovationen im Sinne von § 20 Abs. 2 EStG im Privatvermögen.....	79
I. Historischer Hintergrund der Norm.....	79
II. Jüngere Rechtsprechung und Rezeption durch Literatur und Finanzverwaltung.....	86
1. Keine Erfassung der Emissionsrendite bei variabel verzinslichen Wertpapieren (Floater)	86
2. Kein Wahlrecht zwischen Emissionsrendite und Markttrendite	87
3. Die Erfassung von kapitalgesicherten Indexzertifikaten bei Endfälligkeit	88
4. Veräußerung von Down-Rating-Anleihen	89
5. Verkauf von Reverse Floatern.....	90
6. Veräußerung von Argentinien-Anleihen.....	91
7. Nur teilweise Kapitalsicherung bei Indexzertifikaten	92
III. Zusammenfassende Stellungnahme.....	94
E. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung der Besteuerung nach der Emissionsrendite und nach der Markttrendite	97
I. Verfassungsrechtliche Grundlagen.....	97
1. Differenzierung zwischen Rechtfertigung und verfassungsrechtlicher Zulässigkeit.....	98
a) Rechtfertigung von Steuern	98
b) Verfassungsrechtliche Zulässigkeit	98
2. Rechtfertigung der Besteuerung nach der Emissionsrendite.....	102
3. Rechtfertigung der Besteuerung nach der Markttrendite	103
II. Stellungnahme	106
F. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung einer allgemeinen Veräußerungsgewinnbesteuerung und der Besteuerung im Rahmen der Abgeltungsteuer	106
I. Allgemeine Erfassung von Veräußerungsgewinnen.....	107
II. Besteuerung mit abgeltender Wirkung	107
III. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	108
G. Erfassung von Erträgen im Betriebsvermögen.....	111
I. Keine Trennung in Vermögens- und Ertragsebene	111
II. Realisationsprinzip.....	112

Zweiter Teil: Handels- und steuerrechtliche Behandlung von Wandelanleihen und Umtauschanleihen	117
Erstes Kapitel: Wandelanleihen	117
A. Aus Sicht der Emittentin	117
I. Vor Ausübung des Wandlungsrechts/ bei Ausgabe der Wandelanleihe	117
1. Handelsbilanzielle Behandlung	117
2. Steuerbilanzielle Behandlung	120
II. Ausübung des Wandlungsrechts	123
1. Handelsbilanzielle Behandlung	123
2. Steuerbilanzielle Behandlung	125
III. Nach Ausübung des Wandlungsrechts	125
1. Handelsbilanzielle Behandlung	125
2. Steuerbilanzielle Behandlung	125
B. Aus Sicht des bilanzierenden Investors	125
I. Vor Ausübung des Wandlungsrechts	125
1. Handelsbilanzielle Erfassung	125
a) Allgemeine Grundsätze	125
b) Darstellung der einzelnen Prinzipien	127
(1) Bilanzwahrheit	127
(2) Bilanzklarheit	127
(3) Einzelbewertung	127
c) Behandlung von strukturierten Finanzinstrumenten nach Auffassung des IDW	128
d) Anwendung der Grundsätze ordnungsgemäßer Bilanzierung auf Wandelanleihen	133
2. Steuerbilanzielle Behandlung	136
II. Ausübung des Wandlungsrechts	139
1. Handelsbilanzielle Erfassung	139
2. Steuerbilanzielle Erfassung	140
a) Rechtsprechung	141
b) Literatur und Finanzverwaltung	144
(1) Realisationsprinzip	145
(2) Substanzabspaltung aufgrund der Bezugsrechtsausübung	147
(3) Grundzüge der Substanzabspaltungstheorie	147
(4) Anwendung auf Wandelanleihen	149
(5) Behandlung als Einlage aufgrund der Übertragung der Wertungen auf Ebene der Emittentin	150

(6) Wirtschaftliche Identität der Bezugsrechte als Anwartschaften im Sinne von § 17 Abs. 1 Satz 3 EStG.....	153
(7) Aufteilung für steuerbilanzielle Zwecke.....	158
(8) Gleichlauf mit der steuerlichen Behandlung der Ausübung isolierter Optionsrechte	158
(9) Rechtfertigung durch die Systematik des Halbeinkünfte- verfahrens	161
III. Nach Ausübung des Wandlungsrechts	171
1. Handelsbilanzielle Behandlung.....	171
2. Steuerbilanzielle Behandlung.....	172
IV. Veräußerung der Wandelschuldverschreibung.....	172
1. Handelsbilanzielle Behandlung.....	172
2. Steuerbilanzielle Behandlung.....	173
V. Zusammenfassung	175
C. Aus Sicht des privaten Investors	175
I. Vor Ausübung des Wandlungsrechts.....	176
1. Einkünfte im Sinne von § 20 Abs. 1 Nr. 7 EStG	176
2. Einkünfte im Sinne von § 20 Abs. 1 Nr. 1 EStG	176
II. Ausübung des Wandlungsrechts.....	177
1. Ausgabe von Wandelanleihen an Arbeitnehmer als Sonderfall.....	177
2. Besteuerung außerhalb des Zusammenhangs mit Einkünften aus nichtselbständiger Tätigkeit	185
3. Erfassung von Wandelanleihen nach § 20 Abs. 1 Nr. 7, Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EStG	185
4. Erfassung von Wandelanleihen nach § 20 Abs. 1 Nr. 7, Abs. 2 Nr. 4 lit. c EStG a.F.	186
a) Aufteilung der Wandelanleihen in Schuldverschreibung und Optionskomponente	189
b) Keine Übertragung der Auffassungen zu Optionsanleihen	190
c) Beurteilung nach allgemeinen Kriterien	191
d) Zufluss der Aktien als geldwerter Vorteil.....	192
e) Abweichende steuerliche Behandlung aufgrund der Bezugsrechtsausübung	193
f) Teleologische Reduktion aufgrund des Wortlauts der Norm	194
5. Anwendung der Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs auf Wandelanleihen	195
a) Beurteilung im konkret-individuellen Fall.....	201
b) Wirtschaftliche Identität und Wertungen des Halbeinkünfte- verfahrens entscheidend.....	203

6. Einkünfte aus Gewinnanteilen (§ 20 Abs. 1 Nr. 1 EStG)	204
III. Veräußerung der Wandelanleihen	205
1. Private Veräußerungsgeschäfte (§ 22 Nr. 2 EStG i.V.m. § 23 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 EStG a.F.)	205
2. Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften und von Anwartschaften auf solche Anteile und ähnliche Beteiligungen (§ 17 Abs. 1 EStG)	207
3. Erfassung von Veräußerungsvorgängen im Rahmen der Abgeltungsteuer	207
IV. Veräußerung der bezogenen Aktien nach Ausübung des Wandlungsrechts	208
D. Übertragbarkeit des Ergebnisses auf die Behandlung von ähnlichen Instrumenten (insbesondere Wandeldarlehen)	209
E. Zusammenfassung	210
Zweites Kapitel: Umtauschanleihen	212
A. Aus Sicht der Emittentin	213
I. Vor Ausübung des Umtauschrechts	213
1. Handelsbilanzielle Behandlung	213
a) Auffassung des IDW – Trennung in Anleihe und Optionsrecht	214
b) Einheitliche Bilanzierung	214
2. Steuerbilanzielle Behandlung	215
II. Ausübung des Umtauschrechts	216
1. Handelsbilanzielle Behandlung	216
2. Steuerbilanzielle Behandlung	217
III. Nach Ausübung des Umtauschrechts	218
IV. Nichtausübung des Umtauschrechts	218
B. Aus Sicht des bilanzierenden Investors	219
I. Vor Ausübung des Umtauschrechts	219
1. Handelsbilanzielle Behandlung	219
2. Steuerbilanzielle Behandlung	220
II. Ausübung des Umtauschrechts	222
1. Handelsbilanzielle Behandlung	222
2. Steuerbilanzielle Behandlung	223
III. Nach Ausübung des Umtauschrechts	229
1. Handelsbilanzielle Behandlung	229
2. Steuerbilanzielle Behandlung	229

IV. Nichtausübung des Umtauschrechts	229
V. Veräußerung der Umtauschanleihen vor Ausübung.....	229
C. Aus Sicht des privaten Investors	231
I. Vor Ausübung des Umtauschrechts.....	231
II. Ausübung des Umtauschrechts	232
1. Ausgabe von Umtauschanleihen an Arbeitnehmer als Sonderfall	232
2. Besteuerung außerhalb des Veranlassungszusammenhangs mit Einkünften aus nicht-selbständiger Tätigkeit.....	232
III. Nach Ausübung des Umtauschrechts	240
IV. Veräußerung der Umtauschanleihen vor Ausübung des Umtauschrechts	241
V. Zusammenfassung	242
Drittes Kapitel: Ergebnis der Untersuchung	244
Dritter Teil: Resümee	246
Literaturverzeichnis	249

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

a.A.	anderer Ansicht
a.F.	alte Fassung
Abs.	Absatz
AG	Die Aktiengesellschaft – Zeitschrift für das gesamte Aktienwesen, für deutsches, europäisches und internationales Unternehmens- und Kapitalmarktrecht
AktG	Aktiengesetz
Anm.	Anmerkung
AO	Abgabenordnung
Art.	Artikel
Aufl.	Auflage
BB	Betriebs-Berater
Bd.	Band
BewG	Bewertungsgesetz
BFH	Bundesfinanzhof
BFH/NV	Sammlung amtlich nicht veröffentlichter Entscheidungen des Bundesfinanzhofs
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBL	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
BGHZ	Entscheidungssammlung des Bundesgerichtshof in Zivilsachen
BMF	Bundesfinanzministerium
BR-Drucks.	Bundesratsdrucksache
BStBl.	Bundessteuerblatt
BT-Drucks.	Bundestagsdrucksache
Buchst.	Buchstabe
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Entscheidungssammlung des Bundesverfassungsgerichts
bzw.	beziehungsweise
d.h.	das heißt
DB	Der Betrieb
DBA	Doppelbesteuerungsabkommen
Der Konzern	Der Konzern in Recht und Wirtschaft
ders.	Derselbe
dies.	dieselbe (eine Verfasserin)/ dieselben (mehrere Verfasser)
Diss.	Dissertation
DK	Der Konzern
DStJG	Deutsche Steuerjuristische Gesellschaft
DStR	Deutsches Steuerrecht – Wochenschrift für Steuerrecht, Wirtschaftsrecht und Betriebswirtschaft
DStRE	DStR Entscheidungsdienst. Die Steuerrechtsprechung von EuGH, BVerfG, BFH und FG

DStZ	Deutsche Steuer-Zeitung
EFG	Entscheidungssammlung der Finanzgerichte
Einf.	Einführung
EStB	Ertragsteuerberater
EStG	Einkommensteuergesetz
EStR	Einkommensteuerrichtlinien
EuGH	Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften
f.	folgende (eine Seite)
ff.	folgende (mehrere Seiten)
FG	Finanzgericht
Fn.	Fußnote
FR	Finanz-Rundschau – Einkommensteuer mit Körperschaft- steuer und Gewerbesteuer
FS	Festschrift
GewStG	Gewerbsteuergesetz
GG	Grundgesetz
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	GmbH-Gesetz
GmbHR	GmbH-Rundschau
HFR	Höchstrichterliche Finanzrechtsprechung
HGB	Handelsgesetzbuch
Hrsg.	Herausgeber
i.d.F.	in der Fassung
i.S.	im Sinne
i.V.m.	in Verbindung mit
IAS	International Accounting Standards
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer
IFRS	International Financial Reporting Standards
Inf	Die Information über Steuer und Wirtschaft
InsO	Insolvenzordnung
IStR	Internationales Steuerrecht
IWB	Internationale Wirtschafts-Briefe
JbFSt	Jahrbuch der Fachanwälte für Steuerrecht
JStG	Jahressteuergesetz
KG	Kommanditgesellschaft
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktien
KÖSDI	Kölner Steuerdialog
KStG	Körperschaftsteuergesetz
M.E.	meines Erachtens
m.w.N.	mit weiteren Nachweisen
n.F.	Neue Fassung
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
Nr.	Nummer
NWB	Neue Wirtschafts-Briefe
OFD	Oberfinanzdirektion
ÖStZ	Österreichische Steuer-Zeitung

RFH	Reichsfinanzhof
RFHE	Sammlung der Entscheidungen und Gutachten des Reichsfinanzhofs
RGBl.	Reichsgesetzblatt
RGH	Reichsgerichtshof
RGZ	Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen
RIW	Recht der Internationalen Wirtschaft, Betriebs-Berater International (Zeitschrift)
RStBl.	Reichssteuerblatt
RT-Drucks.	Reichstagsdrucksache
RWZ	Österreichische Zeitung für Recht und Rechnungswesen (Zeitschrift)
Rz.	Randziffer
S.	Seite(n)
Stbg	Die Steuerberatung (Zeitschrift)
StbJb	Steuerberater-Jahrbuch
StBp	Steuerliche Betriebsprüfung (Zeitschrift)
StEntlG 1999/2000/2002	Steuerentlastungsgesetz 1999/2000/2002
SteuerStud	Steuer & Studium – Zeitschrift für die Aus- und Fortbildung im Steuerrecht
St. Rspr.	Ständige Rechtsprechung
StuB	Steuern und Bilanzen – Zeitschrift für das Steuerrecht und die Rechnungslegung der Unternehmen
StuW	Steuer und Wirtschaft – Zeitschrift für die gesamten Steuerwissenschaften
Tz.	Textziffer(n)
u.a.	und andere (Autoren)
UmwStG	Umwandlungssteuergesetz
Univ.	Universität
UntStFG	Unternehmenssteuerfortentwicklungsgesetz
UntStG	Unternehmensteuergesetz 2008
Urt.	Urteil
v.H.	vom Hundert
vgl.	vergleiche
ZGR	Zeitschrift für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht
ZHR	Zeitschrift für das gesamte Handelsrecht und Wirtschaftsrecht
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
Zugl.	Zugleich